

Fussballkulturzeitung der SpVgg Andelsbach – Ausgabe 8

# Bachgeplätscher

Mit Wendecover!

Kreisliga B – 19. Spieltag SV Obersäckingen  
13.04.2024

**WIEDER MIT  
SAMMELBILDER!**



Wo sind  
meine  
Brüder?!



## Arme Socken

Der Lazarett-Bericht

## Keine arme Socke

Interview mit Neuzugang  
Nils Weisser

Jugend trainiert für  
Andelsbach  
Extra BGP für Kids!

## Zweiklassengesellschaft In der Kreisliga B



Rothaus gegen Lasser  
Gegnervorstellung SV Obersäckingen

# XXL BGP, Spielberichte und Liveticker: Wer soll das nur alles lesen?

SALLI ZÄMME hier in Rotzel

Etwas wahrlich Besonderes haltet Ihr treuen Leser heute in den Händen: Das größte und komplizierteste Bachgeplätscher seit es... ja seit es das BGP gibt, seit 8 Ausgaben also. Wenn alles geklappt hat lest ihr diese Zeilen zu erst, andernfalls zum zweiten Mal. Nicht weniger kompliziert wie das Lesen dieser Stadionzeitung, wird heute das Spiel gegen den SV Obersäckingen. Warum das so ist, lest ihr in der heutigen Gegnervorstellung.

Viel ist passiert seit dem letzten Heimspiel. Über allem ragt hier natürlich der Derbysieg gegen den SC Niederhof/Binzgen. Im XXL-Spielbericht könnt ihr den Auswärtssieg nochmals Revue passieren lassen. In den letzten drei Spielen konnte die volle Ausbeute mit 9 Punkte geholt werden. Die Serie startete mit einem blutigen Heimerfolg gegen die SG Hotzenwald. Nach dem Derbysieg folgte der Auswärtserfolg beim Namensvetter SpVgg Wehr. Bei hochsommerlichen Temperaturen ließen die Jungs von Ralf Lauber nichts anbrennen. Auch wenn das Ergebnis am Ende sehr hoch ausfiel, sollte es lange dauern, bis das erste Tor erzielt werden konnte. Wer nicht dabei war, kann sich im Spielbericht selbst davon überzeugen.

Apropos Spielbericht: Ab sofort könnt ihr (meist schon am nächsten Tag) die Spielberichte auf [fupa.de](http://fupa.de) nachlesen. Ebenfalls ab sofort, werdet ihr dort mit einem Live-Ticker versorgt, falls ihr es mal nicht auf den Sportplatz schaffen solltet. Falls ihr in Abwesenheit dennoch mit Live-Bilder versorgt werden wollt, würden sich die Vereine auch nicht gegen eine Spende für das Kamerasystem von Staige wehren.

Am besten beende ich aber jetzt das Vorwort, denn es gibt einiges zu lesen und wir wollen ja nicht, dass ihr vor lauter Infos, Spaß und Klamauk auf das Spielgeschehen verzichten müsst.



Jakob

**Impressum:** Sammelbilder C. Eckert, Spielerbilder Verein. Titelbilder mit Hilfe vom DALL-E. Auflage 80. Alle Texte Jakob Keppler außer anders angegeben. Erscheinungsweise: Nach Lust und Laune. **Schmeißt das Bachgeplätscher nicht auf den Boden!**

## Das gallische Dorf: Die Gegnervorstellung des SV Obersäckingen

...Wir befinden uns im Jahre 2024. Der ganze Hochrhein ist von Rothäusern und Fürstenbergern besetzt... der ganze Hochrhein? Nein! Ein von unbeugsamen Obersäckingern bevölkerndes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die Rothäuser Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Säckingen, Murg und Bergalingen liegen...

Frei nach Asterix und Obelix, wird es jedem Groundhopper und Biersommelier aufgefallen sein, was der SV Obersäckingen verteidigt. Sein gutes Lasserbier. Zwar gab es keinen Faktencheck, doch der Redaktion ist kein anderer Sportplatz am Hochrhein bekannt, an dem man das Lörracher Stadtbier verkosten darf. Zwar nimmt, wie in jedem guten Kreisligaverein, auch in Obersäckingen der Biergenuss ein gewissen Stellenwert ein, doch die Obersäckinger können auch durch andere Aspekte auf sich aufmerksam machen.

Gemäß ihrem Motto „ALLI ZÄMME“ konnten sie ALLI Zämme in der Saison 19/20 den Aufstieg in die Kreisliga A realisieren. In dieser konnten sie zwei Jahre spielen, ehe der Gang in die Kreis B angetreten werden musste. Insgesamt spielten die Obersäckinger seit 2003 11 Jahre in der höchsten Kreisklasse des Bezirks. In dieser Zeit konnten sie sich durchaus Gehör verschaffen, beendeten sie doch eine Saison auf dem 4. und zwei auf dem 5. Tabellenplatz. Besonders intensiv sind die Spiele gegen den großen Rivalen, dem FC Bad Säckingen. In diesem Jahr konnten sie sich im Pokal mit 5:2 durchsetzen. In dieser Saison spielen sie jedoch äußerst durchwachsen. Bekamen sie im Hinspiel gegen Andelsbach eine böse 2:8 Klatsche, besiegten sie den selbsternannten Aufstiegsfavoriten Albbruck mit 0:1. Den Wiederaufstieg müssen die heutigen Gäste allerdings noch lange nicht abschreiben. Nur 6 Punkte trennen sie vom direkten Aufstiegsplatz. Völlig zu unrecht wurden die Kicker vom Golfplatz im letzten BGP also vom Kreise der Aufstiegs Kandidaten ausgeschlossen. Dies wird nun nachgeholt. Da aber alle neutralen Zuschauer gerne wieder das Säckingen Derby ansehen wollen würden und kein Buchmacher der Welt mehr Wetten auf den Klassenerhalt des FC 08 annehmen würde, empfehlen wir dem SV Obersäckingen heute eine Niederlage. ALLI ZÄMME für das nächste Säckingen Derby!



## 5 schnelle Fragen an: Nils Weisser

Der Winterneuzugang stellt sich dem Kurzinterview des Bachgeplätschers!

**Bachgeplätscher:** Fabrizio Romano hat es bereits vor der offiziellen Verkündigung platzen lassen, Weisser kommt zu Andelsbach. Aber mal ehrlich, wie kam der Wechsel vom Bezirksligisten SV 08 zur SpVgg zu Stande?

**Nils Weisser:** Ich wusste schon länger von einigen ehemaligen Mitspielern, dass bei der SpVgg etwas am Entstehen ist und war mit Fabian Goering immer wieder Lose im Kontakt über einen Wechsel. Bei einigen „Events“, an denen ich schon vorher dabei sein durfte habe ich auch gemerkt, dass das Zwischenmenschlich sehr gut passen würde. Als, nachdem sich bereits im Sommer schon mehr als die Hälfte der Zweiten Mannschaft beim SV 08 Laufenburg verabschiedet hat, im Herbst dann auch noch das komplette Trainerteam und weitere Spieler, hat mich nur noch wenig in Laufenburg gehalten. Dann war für mich direkt klar, dass ich nach Andelsbach wechseln möchte. Das hat zum Glück sehr schnell schon zum Winter geklappt.

**BGP:** In der Mannschaft bist du bereits als Socke bekannt, wie kam es dazu?

**Nils:** An unserem ersten Hallentraining hatte ich nur sehr alte Hallenschuhe, deren Sohlen so rutschig waren, dass es gefährlich gewesen wäre, damit weiter zu spielen. Dann habe ich halt mit Socken gespielt. Das ging deutlich besser. Im nächsten Training hatte ich zwar neue Schuhe, aber den Spitznamen wurde ich nicht mehr los.

**BGP:** Andelsbach steigt auf, die Zweite des SV 08 ab. Ideal oder?

**Nils:** Wenn das Duell zu Stande kommt, würde ich mich natürlich darauf freuen. Ich hoffe aber, dass die Zweite des SV08 den Klassenerhalt in der Bezirksliga packt.

**BGP:** Du darfst eine Sache im Training von Ralf Lauber ändern, was wäre das?

**Nils:** Das Training ist super, das Einzige wäre, dass wir gerne öfters auf das Tor schießen könnten. Aber das ist nicht Ralfs Schuld, wir haben leider einfach nicht immer einen Torwart im Training.

**BGP:** „Wir haben Bayern letztes Jahr ein bisschen ins Straucheln gebracht, jetzt scheint es so, dass Leverkusen womöglich die Ernte daraus zieht“. Stimmt du Sebastian Kehls Einschätzung zu?

**Nils:** Totaler Quatsch. Letztes Jahr haben sich die Bayern einzig und allein selbst ins Straucheln gebracht. Der BVB hat es nur, trotz einer sehr starken Rückrunde, nicht fertig gebracht, sie zum Fallen zu bringen. Mit dem Punkteschnitt, den die Bayern diese Saison fahren, wäre Dortmund letztes Jahr niemals in die Nähe der Meisterschaft gekommen. Trotzdem werden die Bayern diese Saison bisher dominiert und das ist alleine der Verdienst von Bayer Leverkusen.

### Zur Person:

Der bekennende BVB Fan Nils Weisser kam in dieser Winterpause vom SV 08 an den Andelsbach. Davor spielte er etliche Jahre in deren 1. und 2. Zu den großen Erfolgen zählen u.a. der Aufstieg und Klassenerhalt in der Bezirksliga als Kapitän.



**Nils Weisser**



## Zweiklassengesellschaft in der Kreisliga B

Die Kreisliga B spaltet sich mittlerweile in zwei Gruppen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Wer es genauer nimmt, sogar in drei. Vom Ligaprimus, der SpVgg Andelsbach, bis zum 6. Platzierten, der SG Hotzenwald, können sich noch alle Teams Hoffnungen auf den direkten Aufstiegsplatz oder zumindest auf die Teilnahme an den Relegationsspielen machen. Die Aufstiegsgruppe. Trotz dessen, dass Andelsbach bisher in nur 4 Spielen Punkte liegen lassen hat, äußert sich ihr Vorsprung in lediglich 5 Punkten. Zwar haben die Andelsbacher noch ein Nachholspiel zu absolvieren, allerdings geht dieses gegen den SV Nögenschwiel. Dieser konnte seine komplett verkorkste Anfangsphase wieder wett machen und befinden sich in der Zwischengruppe, dem Niemandsland der Liga. Zusammen mit dem SV BW Murg II, dem SV Buch II und der SpVgg Wehr, dürften sie sich weder sorgen um den Abstieg, noch Aufstieg machen. Ganz anders sieht es für die dritte Gruppe aus, der Abstiegsgruppe. Die schlechtesten Karten haben hier zweifellos der Aufsteiger SV Waldhaus II, der FC 08 Bad Säckingen II und der FC Bergalingen II. Der SV Dogern könnte sich am Sonntag, mit einem Derbyerfolg gegen den SV Eschbach, von den Abstiegsrängen komfortabel entfernen.

Kreisliga B			
Platz	Verein	Punkte	Tore
1	<b>SpVgg Andelsbach</b>	<b>41</b>	<b>65:15</b>
2	SV Albruck	36	55:27
3	<b>SV Obersäckingen</b>	<b>35</b>	<b>50:27</b>
4	SC Niederhof Binzgen	35	37:26
5	SV Eschbach	33	53:27
6	SG Hotzenwald	33	54:32
7	SV BW Murg II	31	56:39
8	SV Nögenschwiel	24	34:30
9	SV Buch II	21	30:41
10	SpVgg Wehr	16	25:68
11	SV Dogern	15	45:50
12	FC Bergalingen II	10	19:54
13	FC 08 Bad Säckingen II	10	23:78
14	SV Waldhaus II	8	19:51

### 19. Spieltag in der Kreisliga B

Samstag 13.04.2024

SV Albruck : FC Bergalingen II  
 SV BW Murg II : SC Nie./Binzgen  
**SpVgg Andelsbach : SV Obersäckingen**  
 FC 08 Bad Säckingen II : SpVgg Wehr

Sonntag 14.04.2024

SV Waldhaus II : SG Hotzenwald  
 SV Eschbach : SV Dogern  
 SV Buch II : SV Nögenschwiel



## Blutiger Heimerfolg gegen Hotzenwälder

SpVgg Andelsbach 3:1 SG Hotzenwald (24.03.24)

Nachdem der SV Albruck, der SC Nie./Binzgen und der SV Obersäckingen ihre Spiele am Tag zuvor gewannen, musste die Andelsbacher gegen die gut dastehenden Hotzenwälder dringend nachziehen.

Andelsbach startete bei schweren Windverhältnissen zwar recht gut in die Partie, denn bereits in der zweiten Minute hatte Felix Schmidle die erste dicke Chance. Doch im weiteren Verlauf stellte sich die Heimmannschaft ziemlich lethargisch an. Generell fehlte der notwendige Biss in den Zweikämpfen und die letzten Prozenz wurden nur selten abgerufen. Dies äußerte sich unter anderem in unerwartet vielen Fehlpässen, die sich die ganzen 90 Minuten nicht abstellen ließen. Nicht überraschend wurde Andelsbach nach 16 Minuten bestraft. Nach einem verloren Kopfballduell im Mittelfeld stand der Görwihler Hurst frei vorm herauseilenden Schlussmann Tobias Glück. Ersterer überspielte den Andelsbacher Torwart geschickt zum 0:1. Die Mannschaft konnte sich nach dem Gegentreffer allerdings fangen und erzielte nur 5 Minuten später den Ausgleich. Nachdem Felix Schmidle den Gästekeeper gekonnt umspielte, konnte Tom Jehle per Abstauber das 1:1 erzielen. In der 30. Minute musste das Spiel nach einem Zusammenprall zweier Andelsbacher für mehrere Minuten unterbrochen werden. Während Christian Eschbach nach kurzer Behandlungspause weitermachen konnte, musste Lennart Meier leider mit einer Platzwunde vom Platz. Er zeigte 100 % Einsatz und wir schicken 100 % Genesungswünsche an dieser Stelle!

In der zweiten Hälfte konnte die SG Hotzenwald nur noch selten bis nicht mehr gefährlich werden. Mit der Einwechslung von Leon Eckert zur Halbzeit änderte sich der Spielverlauf und Andelsbach hatte Oberwasser im Sturm. Nach 2-3 kläglich vergebenen Hundertprozent-Chancen war es eben jener Leon Eckert der in der 75. Minute für das lang ersehnte 2:1 sorgte. Nach einer weiten Klärung von Felix Schmidle setzte sich Leon Eckert gegen zwei Verteidiger und dem Torwart erfolgreich durch und schob zum Führungstreffer ein. Die Hotzenwälder drängten von nun an etwas mehr nach vorne, doch entscheidende Impulse konnten nicht mehr gesetzt werden. Kurz vor Ende der Partie, mussten die Gäste nach einer Ampelkarte auch noch zu 10 zu Ende spielen. Für die endgültige Entscheidung sorgte Felix Schmidle. Aus circa 40 Meter überlüpfte er den Hotzenwälder Goali gekonnt zum 3:1. Am Ende war der Arbeitssieg mehr als verdient.

# SpVgg gewinnt gegen die SpVgg

SpVgg Wehr 0:6 SpVgg Andelsbach

Nach dem Derbysieg ging es für die Mannschaft von Ralf Lauber zurück in den Liga-Alltag. Die längste Auswärtsfahrt für Andelsbach führte nach Wehr. Wehr, ein Pflaster für sich. Leider hat es die Stadt Wehr bis heute nicht auf die Reihe bekommen, den alten Sportplatz der SpVgg zu reaktivieren. Während das Spielfeld im Juch also weiter vor sich hinvegetiert, muss die im Schatten vom FC Wehr stehende SpVgg auf den Kunstrasenplatz ausweichen. Dies bringt nicht nur einige Probleme für die Blauen mit sich, sondern auch für die zahlreichen Gästefans. Weder Stadionkulinarik, noch ausreichende Getränke konnten bereitgestellt werden.

Trotz der bescheidenden Voraussetzungen konnte das Spiel bei sengender Aprilhitze pünktlich angepfiffen werden. Der April macht bekanntlich was er will und so auch Felix Schmidle, dazu später mehr. Andelsbach startete äußerst dominierend in die erste Hälfte. Die Heimmannschaft hatte sichtlich Probleme, mit dem Tempo der Gäste mitzuhalten. Die Offensive rund um Aron Goering und Tom Jehle konnte sich zahlreiche gute Chancen erspielen. Nichtsdestotrotz konnte Wehr den Spielstand lange Zeit offenhalten. Kurioserweise hatte der heimische Torwart sogar nur wenige Bälle zu parieren, da die meisten äußerst knapp am Gehäuse vorbeiflogen. Ab und an kamen die blauen Spielvereinigten sogar zu Offensivaktionen, die die Hintermannschaft um Tobias Glück und Timo Bernauer aber stets gut wegverteidigten. Die Defensive bot dem eigenen Chancenwucher Paroli. Der Druck auf Wehr konnte allerdings weiterhin aufrechterhalten werden. In der 44. Minute erzielte Felix Schmidle, nach wunderbarer Vorarbeit von Aron Goering, den erlösenden Führungstreffer. Der Treffer war besonders wichtig, da sich nicht auszumalen gewesen wäre, wie sich das Spiel bei einem Wehrer Führungstreffer entwickelt hätte.

Nur wenige Minuten nach Wideranpfiff war allerdings klar, dass ein weiterer Treffer die tapfer kämpfenden Wehrer brechen würde. Die Taktzahl nach vorne wurde nun nochmals erhöht und Chance um Chance erspielt. Eine davon konnte Elias Willmann zum Dosenöffner für weitere Tore nutzen. Daraufhin spielte nur noch der Tabellenprimus. Felix Schmidle machte wie der April, was er will und erzielte zwei sehenswerte Treffer. Dabei schraubte er nicht nur den Spielstand auf 0:4 hoch, sondern auch seine Position auf der Torjägerliste. In der 80. Minute durfte sich eben jener Torjäger verdient auswechseln lassen. Aber wer um Himmelswillen soll nun den Harry Kane der Kreis B ersetzen? Etwa ein nach langer Verletzungspause zurückgekehrter Steffen Leirer? Die Auswärtskurve war skeptisch. Doch eben Jener ließ alle Zweifler nach nur 8 Sekunden jubeln. Mit dem ersten Ballkontakt erzielte Steffen Leirer das 0:5 und meldete sich eindrucksvoll zurück. Das Spiel war nun endgültig entschieden und plätscherte vor sich hin. Nach einer Ecke von Niklas Geiss, konnte Timo Bernauer noch zum Endstand treffen.

Die rot-grüne SpVgg gewann somit völlig verdient gegen die blau-weiße SpVgg. Da der Tabellennachbar, der SV Albbruck, sein Spiel in Obersäckingen verlor, konnte Andelsbach seinen Vorsprung am Platz der Sonne ausbauen. Umso mehr feierte die Mannschaft im Anschluss bei frech teuren Limoncelli den Auswärtssieg.

# Erster Derbysieg auf Binzger Rasen (Teil 1)

SC Niederhof/Binzgen 1:5 SpVgg Andelsbach

Lange Schlangen an den Kassen, gut gefüllte Kühlschränke, heiße Stadionkulinarik und ein nahezu ausverkaufter Binzger Sportplatz. Die Gastgeber waren bereit, für den Derbyfight. Um dies zu unterstreichen stampfte die Binzger Fankurve eine Choreo aus dem Boden. Auch wenn die dazugehörigen Fähnchen eher lustlos geschwenkt wurden, konnte sich das Gesamtbild durchaus sehen lassen. Auch die Andelsbacher Auswärtskurve war wieder zahlreich vertreten. Anders als in den bisherigen Duellen, ging die SpVgg als Favorit ins Spiel. So sah es auch der Trainer der Heimmannschaft, Michael Hägele, der ein hart umkämpftes Derby voraussagte (siehe *sc-info*). Trotz schmerzlicher Ausfälle von Stammspielern wie Fabian Goering, Lennart Meier oder Elias Willmann, konnte Ralf Lauber auf einen großen und motivierten Kader zurückgreifen. Die Vorzeichen, für den ersten Sieg auf dem Binzger Sportplatz, standen besser als je zuvor. Seit der Saison 19/20 konnte Andelsbach kein Auswärtsderby gewinnen. Mit einer heftigen 5:2 Schlappe startete damals die Negativbilanz, die sich auch in den folgenden Spielen nicht wenden ließ.

Das Spiel begann recht verhalten und beide Teams tasteten sich erst ab. Während sich das Abtasten bei den meisten Spielern auf die Gegner beschränkte, tastete Dany Goering sträflicher Weise auch den Ball ab. Da dies im Strafraum geschah, hatte der Gastgeber in der 12. Minute die große Chance, per (fragwürdigen) Handelfmeter in Führung zu gehen. Im Gegensatz zu den Zuschauern, war der Schütze aber noch nicht bereit, für den Derbyfight. Den äußerst Schwachen Versuch, konnte Tobias Glück spielend parieren. Trotz allem hätte dieser Elfmeter, ein Warnsignal seien müssen. Dennoch konnte nicht verhindert werden, dass die Gastgeber nur wenige Minuten danach zum 1:0 treffen konnten.



Man befürchtete schon, dass die Andelsbacher zu nervös waren und der Druck zu hoch schien. Rückblickend muss aber gesagt werden, dass dies die einzigen 5 starken Minuten der Gastgeber waren, in denen sie den Ball über mehrere Anspielstationen spielten. Andelsbach kam danach immer besser ins Spiel. Folgerichtig war daher auch der Ausgleich in der 21. Minute durch Felix Schmidle. 99 % Anteil an dem Tor hatte aber Tom Jehle. Jehle ließ am Seitenaus zwei Binzger sehenswert stehen und spitzelte den Ball perfekt zu Schmidle, der Steffen Birlin keinerlei Chancen ließ.

## Erster Derbysieg auf Binzger Rasen (Teil 2)

Andelsbach kontrollierte daraufhin das Spiel, kam gefährlicher nach vorne, traf den Pfosten und wurde im Strafraum gefoult. Klare Sache, Felix Schmidle, 1:2. Binzgen schaffte es danach nicht, ein eigenes Spielsystem und Druck aufzubauen. Die Taktik, den Ball möglichst hoch und weit nach vorne zu schlagen, wurde von der starken Andelsbacher Defensive schnell durchschaut. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit, konnte Luca Wolf zum 1:3 und damit zur Vorentscheidung treffen.

Andelsbach war in der turbulenten ersten Hälfte spielbestimmend und gefährlicher. So sah es auch die Andelsbacher Anhängerschaft. Heiko Wenk machte dennoch auf einzelne gefährliche Aktionen von Binzgen aufmerksam. Fabian Goering lobte vor allem die Kontrolle im Spiel und mokierte sich über die langen Binzger Bälle.



In der zweiten Hälfte änderte sich das Spielgeschehen nicht mehr. Andelsbach konnte nur wenige Minuten nach Wiederanpfiff das Spiel endgültig entscheiden. Tom Jehle belohnte sich per Kopfballtreffer selbst und ließ damit seine bessere Hälfte Marilena nur staunend zurück. Das Spiel plätscherte danach vor sich hin. Andelsbach musste nicht mehr, Binzgen konnte nicht mehr. Einzelne Offensivaktionen wurden gewohnt souverän geklärt und Tobias Glück hatte nur noch wenige Bälle zu parieren. In der 65. Minute konnte Felix Schmidle durch ein Traumtor auf den Endstand 1:5 erhöhen und damit nicht nur einen Dreierpack schnüren, sondern auch an die Spitze der Torjägerliste klettern. Ralf Lauber wechselte daraufhin nochmals ordentlich durch. Die Mannschaft spielte das Spiel ruhig und gelassen zu Ende und durfte sich nach Abpfiff völlig zu Recht von den Fans feiern lassen. Stichwort Feiern: Einigen Spielern ist nach dem ersten Derbysieg auf Binzger Rasen wohl einige Last von den Schultern gefallen, denn selten wurde ein Sieg ausgiebiger gefeiert. Gerüchten zu Folge gingen über 18 Kisten Bier über den Tresen und sorgten für einen ordentlichen Umsatz, vor allem auch, wenn das eingestrichene Pfand einbehalten wird.

# Lazarettbericht: Erste Mannschaft



Obwohl unser Trainerteam jede Woche auf einen 16-Mann-Kader zurückgreifen kann, befinden sich leider einige Spieler derzeit in Reha. Hier ein kleiner Überblick mit den zu erwartenden Ausfallzeiten. Gute Besserung!

Spieler	Position	Verletzung	Comeback
Fabian Goering	Flügel	Knie	---
Florian Schmidle	Mittelstürmer	Sprunggelenk	Nächste Runde
Lennart Meier	Aussenverteidiger	Wade	Nächste Runde
Felix Ebner	Aussenverteidiger	Sprunggelenk	In der Rückrunde
Nick Fischer	Flügel	Sprunggelenk	2-4 Wochen
Tobias Müller	Innenverteidiger	Kniescheibe	Jetzt dann

Text: Fabian Goering

## Sammel-Goerings

Dany wird's freuen. Das Goering Trio ist komplett!





Alter: 29  
 Spiele SpVgg: 88  
 Tore SpVgg: 27  
 Spitzname: Georgien



Reha



**Fabian Goering**





Alter: 26  
 Spiele SpVgg: 97  
 Tore SpVgg: 23  
 Spitzname: Porno



Mittelfeld



**Aron Goering**

Fussballkulturzeitung der SpVgg Andelsbach – Ausgabe 8

# Bachgeplätzer<sup>2</sup>

Mit Wendecover!

Kreisliga C – 15. Spieltag SV Dogern 2  
12.04.2024

## Offene Rechnung





## Guten Abend hier in Luttingen

Falls der komplizierteste Bachgeplätscher-Druck Aller Zeiten geklappt haben soll und das BGP mit der richtigen Seite nach oben ausgelegt wurde, dann lest ihr treuen Fans diesen Text als erstes. Wenn nicht hat irgendjemand Mist gebaut. Nicht minderen Mist hat die Zweite im Hinrundenspiel gegen den SV Dogern 2 gespielt. Zwar lagen die Männer von Harald Stöcklin nach nur 29. Minuten auswärts mit 0:3 vorne, danach verloren sie aber komplett den Faden und bekamen noch vor dem Pausenpiff den Ausgleichstreffer. Dieses Unentschieden hat sich schon wie eine Niederlage angefühlt, in der zweiten Hälfte wurde das Gefühl Realität und die SpVgg verlor völlig unnötig gegen den SV Dogern II. Die Mannschaft hat heute also noch eine offene Rechnung zu begleichen. Wir Fans werden sie dabei so gut wie es geht unterstützen.

Apropos Unterstützen, wie wäre es mit einem kühlen Getränk und einem leckeren Essen? Unterstützt auch unsere Stadionkulinarik!

Nun aber einen guten Hunger, viel Durst und ein gutes und faires Spiel.

Jakob

### **Auch im zweiten Anlauf kein Glück – Die Derbyniederlage**

SpVgg Andelsbach II 0:2 SC Niederhof/Binzgen III

Am Freitag, den 22.03.24, traf beim ersten Heimspiel der Rückrunde die SpVgg Andelsbach II auf den SC Niederhof/Binzgen III. Die ersten 10 Minuten der ersten Halbzeit gehörten der SC Niederhof/Binzgen III gegen die Spieler geschwächte Heimmannschaft. Sie übernahmen das Spiel, aber konnten keine akute Gefahr verbreiten. Die Defensive der SpVgg stand sicher. Nach dem ersten Ansturm kam die Heimmannschaft immer besser ins Spiel und spielte sich einige Torchance heraus, die leider nicht verwertet wurden. Der Torhüter der Gäste zeigte sich in Topform und konnte einige Bälle entschärfen. Zur Halbzeit stand es verdient Unentschieden. In der zweiten Hälfte wurde es dann etwas härter. Beide Seiten hatten bei ihren Spielern Verluste zu melden. Bis in die 58. Minute lief das Spiel hin und her, erst dann traf die Gastmannschaft zum 0:1. Danach ging es rauf und runter. In der 67. Minute traf der SC Binzgen aber zum Endstand 0:2. Die Zuschauer sahen ein interessantes Spiel, ein richtiges Derby. Beide Mannschaften bekamen viel Unterstützung von ihren Fans.

Text: Harald Stöcklin

## Gegnervorstellung SV Dogern 2

Der SV Dogern stellt wie die SpVgg Andelsbach zwei Herren-Aktiv-Teams. Die beiden Mannschaften spielen jeweils sogar in den selben Ligen. Der SV Dogern II konnte im Hinspiel in einem völlig verrückten Spiel mit 4:3 gewinnen. In der Liga trennen die beiden allerdings nur 4 Punkte. Mit einem heutigen Heimsieg könnten die Männer von Harald Stöcklin auf nur einen Punkt heranrücken. Mit Gashi Qendrim und Fabian Hager stellen die Dogerner zwei brandgefährliche Offensivspieler, die zusammen bereits 15 Tore erzielen konnten.

Darüberhinaus kann der SV Dogern eine äußerst erfolgreiche Damen Mannschaft stellen, die in der Landesliga spielt. Dort müssen die Spielerinnen von Ex-Andelsbach Coach Daniel Schupp zur Zeit allerdings mit dem letzten Tabellenplatz vorlieb nehmen.

### Tabelle Zweite Mannschaft

Kreisliga C			
Platz	Verein	Punkte	Tore
1	VfB Waldshut II	33	59:18
2	FC Tiengen III	28	43:26
3	SV Albrück II	25	40:30
4	<b>SV Dogern II</b>	<b>23</b>	<b>45:36</b>
5	SC Nie./Binzgen III	22	44:26
6	<b>SpVgg Andelsbach II</b>	<b>19</b>	<b>38:31</b>
7	SV Nögenschwiel II	17	33:33
8	FC Dachsberg II	16	27:32
9	SG Hö/Hä/Bla II	13	31:35
10	SV Eschbach III	7	22:46
11	SV Unteralpfen II	0	12:81

### Nächstes Spiel:

20.04.24 um 18 Uhr

SV Nögenschwiel II : SpVgg II



### Sammelecke



## Interview mit Tino Tamburello (Teil 1)

Flackerndes Flutlicht, tiefer Rasen und ein im Tor stehender Tino Tamburello. Zweifelslos Dinge die man mit dem Sportplatz in Luttingen verbindet. Seit etlichen Jahren spielt der Wahlniederhöfler im Tor des SV Luttingen bzw. der SpVgg Andelsbach. Trotz strengen Terminkalenders stand uns Tino für ein Interview zur Verfügung.

**Bachgeplätscher:** Hallo Tino, wir schreiben am Tag vor dem Auswärtsspiel gegen Eschbach 3. Schnelle Frage: Gewinnt ihr?

**Tino Tamburello:** Ich bin guter Dinge, dass wir aus dem Spiel etwas Zählbares mit nach Hause nehmen. Wir sind motiviert und die Trainingsbeteiligung war diese Woche auch gut. Durch ein paar personelle Ausfälle mussten wir unser gewohntes 3-2-3-2 anpassen.

Die Elf von Harald Stöcklin ließ Tamburellos Worten Taten folgen und gewann mit 1:2! Der ausführliche Bericht folgt im nächsten BGP!

**BGP:** Du hast es vorhergesagt. Wie schon in der Hinrunde konnten die ersten Punkte gegen Eschbach eingefahren werden. Wie war das Spiel?

**Tino:** Wie schon in der Hinrunde lief das Spiel unter dem Motto „Nicht schön, aber selten“. In den ersten 25 Minuten waren wir die dominierende Mannschaft. Danach haben wir das Heft aus der Hand gegeben. Die 2. Hälfte war hauptsächlich durch Kampf gekennzeichnet. Aber am Ende der Saison fragt niemand „wie“ man die Punkte mitgenommen hat.

**BGP:** Stichwort Ende der Saison: Was ist euer Ziel als Mannschaft für die Rückrunde?

**Tino:** Auf jeden Fall ist das Ziel, konstanter durchzuziehen, unabhängig vom Gegner. Wir möchten auch an die guten Leistungen der Vorrunde anknüpfen.

**BGP:** Das Stichwort Ende der Saison ist natürlich nicht nur für die Mannschaft, sondern auch für deine Person spannend. Wäre der SV Luttingen nicht zu SpVgg gestoßen, ständest du womöglich nicht mehr im Tor. Wie sieht es bei dir nächste Saison aus?

**Tino:** Aktuell bin ich in der Findungsphase ;) Zur Zeit habe ich viel Spaß dran, mit der Mannschaft und den Trainern durch die Saison zu gehen. Aber wer mich kennt weiß, dass ich eine treue Seele bin. Also werde ich der Mannschaft auf die ein oder andere Art erhalten bleiben.



## Interview mit Tino Tamburello (Teil 2)

**BGP:** Auf transfermarkt.de würde diese Aussage wohl die Gerüchteküche anheizen: „Tino Tamburello stößt zum Trainerteam dazu“. Was sagst du dazu?

**Tino:** Sag niemals nie, aber wie schon erwähnt, habe ich aktuell noch Spaß dran, aktiv am Spielgeschehen teilzunehmen.

**BGP:** Wir Zuschauer möchten dich auch noch lange nicht in Fussballrente sehen. Denn du gehörst mittlerweile zum Inventar des SVL. An was erinnerst du dich in diesem Verein besonders gerne zurück?

**Tino:** An unsere total unerwarteten Städtpokalsiege 2013 & 2016, an das ein oder andere Derby mit Kabinenfest und natürlich an den Zusammenhalt den wir in der Mannschaft und dem Verein hatten.

**BGP:** Das war das rein sportliche. Du warst federführend und Ideengeber für die Clubheimrenovierung. Erzähle uns doch noch kurz wie es dazu kam und wie du die Bauarbeiten erlebt hast.

**Tino:** Während Corona war ein Vereinsleben nur eingeschränkt möglich und wir haben die dringend nötige Renovierung als Möglichkeit gesehen, dass Vereinsleben zumindest im kleinen Kreis ein bisschen beizubehalten. An dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön an alle Helfer.

**BGP:** Auch dir ein großes Danke! Ohne Polier Tino würden wir heute noch im dunklen Vereinsheim sitzen. Abschließend noch dein Tipp für heute Abend gegen den SV Dogern 2. Da hab ihr ja noch eine offene Rechnung.

**Tino:** Ich glaube der Luttinger Rasen kommt uns entgegen und wir gewinnen 3:2.

**BGP:** Vielen Dank und ein gutes Spiel.

### Zur Person:



Tino Tamburello steht seit Jahren zwischen den Pfosten des SV Luttingen. Der gelernte Papiermacher und Zimmermann war maßgebend beteiligt am Umbau des Vereinsheims. Außerdem sorgte er immer wieder für ein funktionierendes Flutlicht und einen plattgedrückten Rasen.

Tino Tamburello (Foto: Tamara Kolb)

# Das lustige Bachgeplätscher KIDS Ausgabe

## A-Junioren JFV Laufenburg – Aktueller Stand

Unsere Jungs aus der A-Jugend mussten zwei bittere Pleiten in Folge hinnehmen und sind leider auf einen Abstiegsplatz abgerutscht. Dennoch bleibt in den verbleibenden 5 Spielen genug Zeit, das rettende Ufer zu erreichen und die Klasse in der Landesliga zu halten. Bereits diesen Sonntag kommt es zum Derby gegen den VfB Waldshut. Anpfiff ist zur unchristlichen Zeit um 12 Uhr. Gespielt wird auf dem Kunstrasenplatz in Laufenburg. Wer nicht mit Kirche, Essen oder Sonntagsspaziergang beschäftigt ist, ist nahezulegen vorbeizukommen und das Team zu unterstützen. Das Niveau in der Landesliga A-Jugend ist sehr hoch und die Spiele super ansehlich. Gemeinsam gegen den Abstieg!

Text: Interims-Co-Trainer Fabian Goering

## Tabellen der Jugend

A Jugend Landesliga 2		
Platz	Team	Punkte
1	JFV Singen	40
2	Donaueschingen	38
3	FC Tiengen	34
....		
9	SG Hölzlebruck	11
<b>10</b>	<b>JFV Laufenburg</b>	<b>9</b>
11	Hegauer FV	6
12	SG Allmannsdorf zg.	0

B Junioren Bezirksliga		
Platz	Team	Punkte
1	SG Hausen	42
2	FV Lörrach II	33
...		
9	FC Friedlingen	14
10	SG Rheintal	11
11	SC Niederhof	7
<b>12</b>	<b>JFV Laufenburg</b>	<b>3</b>

## Spielecke

Im ganzen Bachgeplätscher sind verschieden Fussbälle mit Buchstaben versteckt! Finde alle Bälle und füge die Buchstaben zum Lösungswort zusammen!



--	--	--	--	--	--	--	--	--

